

Ostwind, D 2013

Spielfilm für Kinder und Jugendliche
Altersfreigabe FSK ab 0 J.
Länge 102 Minuten

Zusammenfassung

Kinder und Jugendliche werden mit Spielfilmen nicht „unterhalten“ in dem Sinn, wie bspw. Erwachsene Filme „konsumieren“. Ihr Gehirn ist ständig auf „Aufnehmen“ eingestellt, d.h. sie lernen und übernehmen alles aus ihrer Umgebung, was sie sehen, hören, erleben. Sie prägen sich tief ein, was und wie sie empfinden, ohne dabei unterscheiden zu können, ob die Darstellungen das „reale Leben“ betreffen oder ob es sich um Spielfilme mit Fiktionen ⁽¹⁾ handelt. Sie können alters-, reife-, erfahrungs- und bildungsbedingt nicht zwischen Realität und Fiktion unterscheiden. ⁽²⁾

Daher geht es um mediale Verantwortung, um einen sorgsam und kritischen Umgang mit den dargebotenen Inhalten, um ein korrekt vermitteltes Fach- und Sachwissen ⁽³⁾ mit dem Ziel, Beiträge zu leisten, die der positiven und gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen dienlich sind, die ihre Bildung, Reifung und Persönlichkeitsentwicklung fördern.

Der Film verpasst mehrere Chancen, Kindern und Jugendlichen ohne erhobenen Zeigefinger Bildung, rechtliche Grundkenntnisse und das richtige Rechtsempfinden nahe zu bringen. Die Verharmlosung von Straftaten und von Gefahren im Pferdestall ist nicht auf die leichte Schulter zu nehmen.

Ein Reiz (z.B. aus Fiktionen stammend) geistert so lange im Kopf herum, bis er in der Realität ausgelebt ist ⁽⁴⁾. Hier liegt einer der Gründe, die zu Straftaten führen.

Probleme von Jugendlichen dürfen nicht mit Fiktionen gelöst werden oder mit Handlungen, die Neid und Missgunst fördern oder Illusionen wecken. Unser Nachwuchs braucht reale und wertvolle Ideen, die dem realen Leben standhalten, die unbedenklich eingesetzt werden können und auf denen sich aufbauen lässt.

Ein bestimmtes Grundlagenwissen über Lernprozesse von Heranwachsenden könnte bewirken, die eigene Verantwortung zu erkennen und umzusetzen.

**Aus welchem Grund sollte der Spielfilm „Ostwind“
für den Deutschen Filmpreis nominiert werden.**

-
- ⁽¹⁾ Duden, Definition Fiktion
(bildungssprachlich) etwas, was nur in der Vorstellung existiert; etwas Vorgestelltes, Erdachtes
(Philosophie) **bewusst gesetzte widerspruchsvolle oder falsche Annahme** als methodisches
Hilfsmittel bei der Lösung eines Problems
- ⁽²⁾ nicht zu unterschätzen ist das Unterbewusstsein in seiner Funktion eines der Gedächtnisspeicher
- ⁽³⁾ das sich Kinder und Jugendliche unbedenklich ohne die zwingende Korrektur von Erwachsenen
anschauen und einprägen können
- ⁽⁴⁾ eben auch in Form von vorgelebten Straftaten